

Ing. Josef Falch 70 Jahre



Landwirtschafts-Oberinspektor Ing. Josef Falch feierte vor kurzem bei bester Gesundheit seinen 70. Geburtstag. Er ist als Sohn eines extrem gelegenen Bergbauernbetriebes

in Pettneu a. A. geboren und dort aufgewachsen. Er besuchte das Gymnasium in Hall in Tirol und wurde schon 1940 zur Kriegsmarine einberufen. Erst im Jahr 1948 kehrte er aus russischer Gefangenschaft in die Heimat zurück.

Zu seiner beruflichen Weiterbildung besuchte er die Lehranstalt für alpine Landwirtschaft in Grins und Seefeld, wo er im Jahre 1951 maturierte. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Wirtschaftsberater in den Bezirken Landeck und Schwaz wurde er zum Leiter des neugegründeten Referates für Besitzfestigung bei der Landeslandwirtschaftskammer in Innsbruck berufen. Dort war er mit der Bearbeitung mehrerer bergbäuerlicher Förderungsaktionen beauftragt. Seine Hauptaufgabe bestand aber in der betriebswirtschaftlichen Betreuung der entsiedlungsgefährdeten und extremen Bergbauernbetriebe im Lande Tirol. Im Rahmen seiner Förderungstätigkeit bemühte sich Ing. Josef Falch besonders um die Verbesserung der Viehwirtschaft und Viehzucht, um die Verbesserung der Arbeitswirtschaft durch betriebstechnische Maßnahmen sowie die Sanierung der bäuerlichen Hauswirtschaft. Zur Schaffung von Nebeneinnahmen aus dem Fremdenverkehr wurde über das Referat Besitzfestigung im Jahre 1960 erstmalig der Ausbau von Gästezimmern und sanitären Anlagen organisiert und finanziell unterstützt.

Mehr als 25 Jahre hat Ing. Falch in den Bergbauernbetrieben Tirols erfolgreich gearbeitet und war ernstlich bemüht, eine wirtschaftliche Besserstellung und Existenzsicherung der Betriebe zu erreichen und die erforderlichen Förderungsmittel bei Bund und Land zu organisieren und sicherzustellen. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit!

F. P.